

E 6481 F

JUNGSCHARLEITER



2.2009

April

Mai

Juni

Impulse für die Arbeit mit Kindern



Spiel- beschreibung: „1, 2 oder 3“

Material: Zahlenzettel, Süßigkeiten

Auf drei Zetteln werden jeweils die Zahlen 1, 2, 3 notiert und mit etwas Abstand nebeneinander an der Wand befestigt. Dann werden Fragen gestellt und drei mögliche Antworten gegeben, von denen nur eine stimmt. Die Kinder stellen sich vor die Zahl, bei der sie denken, dass sie für die richtige Antwort steht. Nachdem sich alle entschieden haben, sagt der Leiter: „1, 2 oder 3, letzte Chance – vorbei! Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn ihr mich anseht!“ Bei diesen Worten stellt er sich vor die richtige Antwort. Die Kinder, die richtig stehen bekommen zur Belohnung eine ChocoNut, oder ähnliches. (Siehe JSL 4/2006 Seite 11)

1, 2, oder 3 (Richtiges ist unterstrichen)

Sonntagsschule

1. Ist eine Schule die am Sonntag stattfindet, da die Kinder in der Woche arbeiten müssen
2. Ein Kindergottesdienst
3. Eine Hundeschule

Slum

1. Matsch
2. Das Geräusch eines Insektes
3. Eine Gegend in einer Stadt, in der viele kaputte Häuser sind und sehr arme Menschen wohnen

Geruchssinn braucht man

1. Weil sonst die Nase keinen Sinn macht
2. Zum Beispiel, damit man merkt, wenn Essen verdorben ist, damit man sich nicht vergiftet
3. **Nur** damit man die Blumen riechen kann

Kot

1. Den gibt man in den Computer ein
2. Das große „Geschäft“ auf der Toilette
3. Ein Name

Testament

1. Eine Prüfung
 2. Ein Schriftstück, in dem steht, was mit den Sachen passieren soll, wenn man gestorben ist
 3. Ende eines Gebetes
- (anschließend Testamentsverwalter erklären: Einer, der schaut, dass ein Testament auch ausgeführt wird)

Lumpen

1. Ein böser Mensch
2. Eine Lampe
3. Alte, zerrissene Kleider, die manche zum Putzen verwenden

Feuerherd

1. Ein Herd, der nicht mit Strom, sondern mit Holz oder Kohle geheizt wird
2. Eine Grillstelle
3. Ein Land

Bürgen

1. Einer, der mit allem was er hat garantiert, dass ein anderer das richtige tut
2. Einer, der etwas ausleiht
3. Ein Bewohner einer Stadt

Acker

1. Eine Farbe
2. Ein Stück Land, auf das der Bauer Samen ausstreuen kann
3. Ein loses Teil eines Motors

Mark

1. Geld
2. Eine Markierung
3. Eine abgeschlagene Ecke einer Tasse

Stiftung

1. Ein Bleistift
2. Ein Lehrling
3. Ein Geldbetrag, der für eine bestimmte Aufgabe zur Verfügung gestellt wird

Kriminell

1. Kriminell ist jemand, wenn er jemanden bestiehlt
2. Kriminell ist jemand, der gerne Krimis liest
3. Kriminell ist jemand, der gerne ins Kino geht

Misshandeln

1. Eine englische Frau tut etwas
2. Der Handel mit schlechten Früchten
3. Wenn zum Beispiel Kinder von Erwachsenen mit Absicht verletzt werden

Eva-Maria Mallow